

SPORTFISCHEREI

in Südwestjütland

DKK 20,-

Dänemarks beste
Fischgewässer



**Eine Welt gewundener
Flüsse - die Entscheidung
liegt bei Ihnen**
Seite 8

Kongeå
-hier ist Raum für alle
Seite 12

Karte Südwestjütland
Seite 19



Sportfischerei in Südwestjütland

Dänemarks beste Fischgewässer heißen Sie willkommen

Der Ausdruck Anglerparadies ist Ihnen sicherlich geläufig. Vielen Fischgewässern wurde im Laufe der Jahre diese kompromisslose Bezeichnung verliehen, die sie in vielen Fällen offenbar mit Bezeichnung tragen. Hier soll lediglich gezeigt werden, dass Sie in Europa wohl keine besseren Orte für das Sportangeln als in Südwestjütland finden werden.

Im südwestlichen Teil Dänemarks gibt es Fischgewässer von sehr hohem Standard, und jeder Wasserlauf bietet einen schönen Fischbestand. Im Gegensatz zu vielen unserer Nachbarländer treffen Sie hier nicht auf

leere Fischgewässer oder natürliche Seen ohne Fisch, und wenn Sie sich mit den Verhältnissen vertraut machen, werden Sie

selten mit leeren Händen von einer Angeltour zurückkehren.

Keine Gegend in Europa kann mit der Anzahl großer Meerforellen in Südwestjütland konkurrieren. Sie werden auch nicht viele Orte finden, an denen Sie mehr Lachs fangen können. Und Ihnen wird noch vieles mehr geboten.

Die große Variationsbreite des Angelns wird das Herz jeden Sportanglers höher schlagen lassen. Ob Sie das anspruchsvolle Posenangeln, aktives Spinnfischen oder Fliegenfischen der gehobenen Kategorie betreiben - Sie werden Ihr eigenes kleines Paradies finden.

Dieser Fischführer wendet sich an Sportfischer, die genau so denken, wie es das Zitat ausdrückt. Aber auch Ungeübte können Nutzen aus dem Lesen ziehen, und Anfänger werden zweifellos eine Reihe von Ratschlägen und Anleitungen für einen gelungenen Angeltag finden.

“Ein schlechter Angeltag ist immer noch besser als ein guter Arbeitstag”



Inhalt

Lachs und Meerforelle	Seite	3
Fliegen-/Spinnfischen	Seite	4
Wurmfischen	Seite	5
Bachforelle	Seite	6
Regenbogenforelle	Seite	7
See - und Moorangeln	Seite	18
Karte von Angelplätzen in Südwestjütland	Seite	19

Flussfischen

In diesem Abschnitt erhalten Sie eine Reihe guter Tipps, wie Sie Ihre Möglichkeiten zum erfolgreichen Angeln folgender Fischarten verbessern können:

Lachs - Meerforelle - Bachforelle - Regenbogenforelle - Äsche

Lachs und Meerforelle - meist „Werke im Finstern“

Vermutlich wissen Sie bereits, was für einen guten Fang von Lachs und Meerforelle erforderlich ist: Wasserstand, Wasserdurchfluss, Wetter, Jahreszeit und Tageszeit. Es besteht immer die Chance, Lachs und Meerforelle an den Haken zu bekommen, aber der richtige Wasserstand und -durchfluss im Bach tragen viel zur Erhöhung der Chancen bei. Hat ein kräftiger Regen zu einem wesentlich höheren Wasserstand im Bach geführt und ihn kaffeebraun verfärbt, wird sich der Aufstieg von Meerforelle und Lachs steigern und somit die Chance, sie an den Haken zu bekommen. Der höhere Wasserstand erschwert es den Fischen auch, Sie am Fluss zu entdecken. Steigt das Wasser an, bedeutet das nicht

nur, dass frische Fische in den Bach gelangen. Der neu aufgestiegene Fisch wird nach einem Standplatz im Bach suchen, einem Platz, der sicher bereits vom Fisch besetzt ist, der zu einem früheren Zeitpunkt hochgewandert ist. Das bedeutet Kampf um Standplätze, die Fische werden aggressiver und irritiert. In dieser Zeit können Sie sich über gestiegene Fangmöglichkeiten freuen.

Bei hohem Wasserstand ist der Zeitpunkt am Tag nicht so wichtig wie bei niedrigem Wasserstand, der Zeitraum von Sonnenuntergang und die Nacht hindurch ist jedoch effektiver als das Angeln am Tag, wenn es sich um Wanderfisch handelt. Bei niedrigem Wasserstand, häufig in den Sommermonaten, kann es schwierig sein, Lachs und Meerforelle am Tag an den Haken zu bekommen.

Die Fische verstecken sich in den hellen Stunden am Steilufer, im Schlamm und



tiefen Kolken, und erst gegen Sonnenuntergang - oder eine Stunde danach - wird es im Fluss lebendig. Die Fische kommen aus ihren Verstecken, auch um ihre Standplätze zu verteidigen und eventuelle Rivalen zu verjagen. Oft hat man tatsächlich das Glück, große schwarze Schatten zu sehen, die sich über die hellen Sandbereiche in den Bachkehren bewegen.

Das Sommerangeln ist also mit Nachtangeln gleichzusetzen, wenn Sie optimale Möglichkeiten für den Fang von Lachs oder Meerforelle suchen.

Es ist jedoch eine gute Idee, einige Stunden vor Eintritt der Dunkelheit, zum Fluss zu gehen, damit Sie Zeit haben, die Stellen auszumachen, an denen das nächtliche Angeln stattfinden soll. Halten Sie nach den Stellen Ausschau, die sie nachts zum Angeln nutzen möchten und achten Sie auf Hindernisse wie Lö-



cher im Gelände, Weidezäune, Bäume und Sträucher. Gängiges, nicht zu schweres Gerät zum Angeln verwenden.

Fliegenfischen

Wenn Sie sich für das Fliegenfischen entscheiden, ist die Einhandrute Klasse 8, normalerweise 10 Fuß, für die meisten Flüsse passend. Für größere und breitere Flüsse kann die Zweihandrute die richtige Lösung für das Fliegenfischen sein.

Zu Beginn des Frühjahrs und gegen Ende der Saison, wenn der Wasserstand hoch und die Strömung stark ist, kann es erforderlich sein, mit einer schnell sinkenden Sinkleine zu angeln. Beim Sommerangeln und bei niedrigem Wasserstand kann die Leine schwimmend sein, montiert mit sinkendem Vorfach, und Sie können Polyleader (Vorfach) mit unterschiedlicher Sinkgeschwindigkeit wählen. Sinkklasse 5 ist ausreichend und sollte nur bei sehr hohem Wasserstand und starker Strömung verwendet werden.

Oft ist es von Vorteil, mit der Fliege nah am Boden zu angeln. In der Nacht kann eine erhöht angelnde Fliege, die etwas an der Oberfläche läuft, zu einem überraschend guten Ergebnis führen. Die Wahl der Fliege liegt bei Ihnen, als Daumenregel gelten jedoch dunkle und buschige Fliegen als erste Wahl. Auch das Fliegenmuster unterliegt der individuellen Wahl, da es nicht wissenschaftlich bewiesen ist, dass ein Muster dem anderen vorzuziehen ist. Es kann vorteilhaft sein, sich beim örtlichen Fachhändler umzuhören, ob es Fliegenmuster gibt, die für den Fluss, in dem Sie angeln möchten, besser als andere geeignet sind.

Wenn das Angeln am Abend beginnt, gibt es ein paar Ratschläge, die man befolgen sollte. Die Fliege schräg über den Fluss werfen und versuchen, sie 20-40 cm vom gegenüberliegenden Ufer zu landen. Danach die Fliege von der Strömung zum eigenen Ufer führen lassen, gern mit ein paar Rucken an der Rute,

während die Fliege quer über das Wasser unterwegs ist. Die Fliege einholen, wenn es angebracht ist, sie neu zu werfen, am besten ohne Blindwurf, da dies recht irritierend sein kann, so dass die Fliege von dem gelöst werden muss, was sich hinten in der Dunkelheit festgesetzt hat. Das Angeln wird auch sehr erleichtert, wenn man Blindwürfe vermeidet.

Vorteilhaft ist es, die Fliege erst kurz ein paar Meter vor dem eigentlichen Ziel Wasser nehmen zu lassen, um danach neu zu werfen und die Fliege dort, wo Sie sie haben möchten, zu platzieren. So können Sie leichter erkennen, wie lang die Schnur beim ersten Wurf reicht und wie viel weiter sie im Schlusswurf geworfen werden muss. Außerdem werden Sie sehen, dass der erste Wurf die Fische gereizt hat, die sich so beim Schlusswurf aggressiv gegen die Fliege richten.

Der meiste Fisch geht an der Stelle an den Haken, an der die Fliege am gegenüberliegenden Ufer landet, bis hin zu ein paar Metern vom Ufer. Das ist auf die Aktivität zurückzuführen, die die Fliege von dem Augenblick zeigt, zu dem sie landet, bis die Strömung sie nimmt und über den Schnurbogen hinaus zur Mitte des Flusses beschleunigt. In der Mitte des Flusses nimmt die Geschwindigkeit der Fliege ab, bis sie beinahe am eigenen Ufer steht. Das muss jedoch nicht so sein.

Es kann sich bezahlbar machen, damit zu beginnen, die Fliege ab der Mitte des Bachs zu aktivieren, entweder durch Spannen der Schnur und wieder Loslas-



sen oder durch Heben und Senken der Rutenspitze. Befindet sich die Fliege am eigenen Ufer, muss man sie mit einigen schnellen und langen Zügen an der Fliegenschnur einholen, genau so weit, dass man bereit ist, sie erneut auszuwerfen. Wie gesagt: Blindwürfe vermeiden.

Fakten

Wenn Sie am Tag angeln

Wenn Sie das Angelglück in den Tagesstunden im Sommerzeitraum suchen, gibt es einige Regeln, die Sie immer befolgen sollten:

- Tief angeln, dicht am Boden und an Steilhängen angeln, vorsichtig am Bach entlang bewegen.
- In größerem Abstand zu den Fischen halten, um sie nicht zu erschrecken, so dass der Wurf weiter als beim Nachtangeln sein muss.

Spinnfischen

Auch für das Spinnfischen gilt, dass die Abend- und Nachtstunden am effektivsten sind. Die Wahl des Endgeräts ist



eher eine Glaubensfrage, weil es nicht nachgewiesen ist, dass der eine Spinner oder Blinker besser ist, als der andere. Auf genau die gleiche Weise wie für das Fliegenfischen gelten die Regeln, in den Tagesstunden tief zu angeln und sich in den Nachtstunden mit der Tiefe etwas vorwärts zu versuchen.

Als Spinnfischer haben Sie den Vorteil, dass Sie etwas passiver fischen können, als dies der Fliegenfischer kann. Der Spinner oder Blinker verschafft sich ja selbst Leben und Aktivität. Ist die Strömung stark genug, können Sie das Gerät stehen und allein arbeiten lassen, bestimmt eine Möglichkeit, die Sie nutzen sollten. Finden Sie die Stellen, an denen dies möglich ist, in Biegungen und in der Strömung etwas hinter Verengungen des Bachs. Sonst jedoch gelten dieselben Regeln wie für das Fliegenfischen.

Wurmfischen

Das Sportangeln mit Wurm ist etwas anders als das Fliegen- und Spinnfischen. An vielen Stellen, die zum Fischen mit Wurm gut geeignet sind, wird es außerordentlich schwierig sein, Fliege oder

Spinner/Blinker zu verwenden. Stellen mit viel Bewuchs, an denen das Wasser sehr seicht und klar bis zum Standplatz liegt, können leicht mit Wurm befischt werden, auch ohne die Fische zu erschrecken.

Es gibt viele Methoden, mit Wurm zu fischen. Hier einige von ihnen:

Stromauf- und stromabwärts ohne Schwimmer:

Der Wurm wird stromaufwärts und am Standplatz vorbei ausgeworfen, wonach langsam zurück gefischt wird. Der Senker wird zuunterst an die Schnur gebunden, der Haken in einen Vorfächer ca. 30-50 cm über dem Senker.

Treibangeln mit Schwimmer:

Diese Form des Angelns kann nur in den größeren und breiten Flüssen ausgeführt werden, weil der Fisch sonst erschreckt wird, bevor der Wurm zu ihm gelangt. Der Bach wird befischt, indem der Wurm stromaufwärts des Standplatzes geworfen wird, dann wird er einige Male durch den Standplatz getrieben, wonach man den Wurm mit dem Schlamm den Bach herunter treiben

lässt. Vor den Schwimmer gehen, das erleichtert das Anhaken des Fisches und macht es einfacher, wenn Schwimmer oder Senker sich im Schlamm festsetzen.

Stehendes Treibangeln mit Schwimmer:

Gut geeignete Angelmethode für kleinere Flüsse und Flüsse mit viel Schlamm. Stellen Sie sich stromaufwärts vom Standplatz in solchem Abstand, dass der Fisch nicht erschreckt wird. Der Wurm wird vorsichtig in den Fluss getaucht, so dass die Strömung den Köder zum Fisch führen kann.

Es kann schwierig sein, den Fisch ordentlich zu haken, weil ein Teil der Schnur lose sein kann und gestrammt werden muss. Dabei geht der Ruck oft direkt zum Angler, weil der Fisch fast immer mit dem Kopf gegen die Strömung steht, und es droht die Gefahr, den Haken aus dem Kiefer des Fisches zu reißen. Sie müssen darauf achten, dass die Strömung im Bach sehr eingeschränkt sein kann. Deshalb muss die Belastung sehr leicht sein, so dass der Schwimmer es leicht hat, den Köder hin zum Standplatz zu ziehen.

Bachforellen - die Wahl der richtigen Stelle

Fliegenfischen

Die effektivste Methode für den Fang von Bachforellen ist das Fliegenfischen. Das Nassfliegenfischen kann über die gesamte Saison ausgeübt werden, sind jedoch Klei oder Eiablage im und auf dem Wasser, ist die Trockenfliege vorzuziehen. Man geht ungern in einem Fischwasser, das schöne Größen von Bachforellen enthält, zum Trockenfliegenfischen über. Es ist einfach so, dass das Herz nahezu stillsteht, wenn eine große kupferfarbene Bachforelle zum Köder steigt. Die Möglichkeiten zum Fang von Bachforellen variieren sehr von Gewässer zu Gewässer und in den verschiedenen Abschnitten eines Baches.

Generell kann man diesen Regeln folgen:

- Zeigen sich allgemein wenige Fische, gilt es, tief zu angeln, nahezu am Boden.
- Wenn Sie mit zwei Fliegen angeln, ist es ratsam, eine kleine Red Tag als Beifänger aufzusetzen, und den Aufhänger so mit einer kleinen buschigen Fliege, eventuell einer kleinen Red Tag Palmer, variieren zu lassen.
- Führt das zu keinem Ergebnis, den Aufhänger gegen eine dünn gebundene Fliege oder Nymphe austauschen.
- Die Wahl der Fliege zum Trocken- und

Info

Äschen ohne Strömung

Dass die Äsche Bereiche eines Flusses mit starker Strömung braucht, ist nur ein Märchen. Sie können große Äschen in Abschnitten fangen, in denen die Strömung besonders langsam ist. Es ist nur erforderlich, dass die Fliege aktiv mit kleinen schnellen Rucken beim Einholen gefischt wird.

Nassfliegenfischen ist davon abhängig, was der Fisch am entsprechenden Tag frisst. Es geht also darum, zu erkennen, was er ausbrütet und was in der Luft fliegt.

- Kurz gesagt: Tasten Sie sich etwas voran, bevor Sie beginnen. Bachforellen können auch mit kleinen Spinnern oder Blinkern gefangen werden. Wenn Sie erst die Abschnitte des Flusses herausgefunden haben, an denen sich die Bachforelle befindet, ist es eine Frage von Zeit und Geduld, bis die Beute am Haken ist.

Wurmfischen

Eine weitere besonders effektive Methode, um mit der Bachforelle in Kontakt zu kommen, die jedoch mit Bedacht eingesetzt werden muss. Es sollte nicht passieren, dass die Bachforelle sowohl Haken als auch Wurm im Ganzen schluckt, dies nahezu unabhängig von der Größe des Fisches. Das überleben die wenigsten Bachforellen. Es gilt also, wachsam zu sein und schnell zuzuschlagen, so dass der Fisch den Haken nicht im Ganzen schlucken kann. Eine gute Idee ist es, den Widerhaken am Haken zu entfernen, wenn Sie Bachforellen mit Wurm angeln. Immer daran denken, den Fisch so behutsam wie möglich wieder auszusetzen.

Die Äsche - ein echter Fliegenfisch

Viele der Wasserläufe enthalten schöne Bestände an Äschen. In einigen Gewässern steht die Äsche weiterhin komplett unter Naturschutz, während es in anderen Äschen nahezu im Überfluss gibt.

Einige Angler meinen, dass Äschen zu den vorzüglichsten Fliegenfischen zählen, weil sie so schwer zu fangen sind. Andere meinen, dass die Äsche leicht zu fangen ist, dass es jedoch schwerer ist, einen ordentlichen Hakenhalter zu

Info

Die verletzliche Bachforelle

Das Angeln von Bachforellen muss behutsam vor sich gehen. Geben Sie sich damit zufrieden, eine oder zwei Bachforellen pro Saison mit Verstand zum Abendbrot zu essen. Dafür gibt es drei Gründe:

- Bachforellen wachsen sehr langsam, und schon die geringste Überfischung des Bestands kann katastrophale Folgen haben. Es dauert mindestens vier, fünf Jahre, bis sich ein Bestand wieder erholt hat, wenn die laichreifen Exemplare abgefischt werden.
- Die Bachforelle frisst im Bach, was sie zu einer erheblich leichteren Beute für den hinterlistigen Haken des Anglers macht als beispielsweise Lachs oder Meerforellen.
- Die Bachforelle ist das „Reservelager“ für Meerforellen. Ein kleiner Prozentsatz der Nachkommen von Bachforellen schnüren die Wanderschuhe, um zum Meer zu gelangen und später als laichreife Meerforellen zurückzukehren.

erhalten. Die Äsche kann ganztätig befishet werden, nach Einbruch der Dunkelheit steigt die Beissaktivität leicht an. Fliegenfischen nach Äschen ist die effektivste Methode - vielleicht sogar die einzige, die wirklich funktioniert. Die Äsche beißt jedoch auch bei kleineren Spinnern und Blinkern an, wie auch ein Wurm zum Anbeißen verlocken kann. Es ist bestimmt nicht notwendig, kreisende Äschen zu sehen, um nach ihnen angeln zu können. Wenn Sie einen Wasserlauf kennen, der Äschen enthält, gilt es nur noch, mit der Fliege zu beginnen. Kreisen sie nicht, muss tiefer, in vielen Fällen dicht am Boden, geangelt werden.

Regenbogenforelle

- ein Kämpfer ohne Gleichen

Viele der Wasserläufe enthalten bescheidene Bestände an Regenbogenforellen. Sie stammen alle aus der Teichwirtschaft und sind somit kein Teil der natürlichen Fauna des Flusses. Deshalb gibt es keine Mindestgröße oder Schonzeiten für Regenbogenforellen. Wenn Sie aber einmal versucht haben, eine Regenbogenforelle von über 40 cm an den Haken zu bekommen, wissen Sie, dass sie ein phantastischer Kämpfer ist. Die Regenbogenforelle kann mit allem gefangen werden, Fliege, Spinner, Blinker und Wurm. Sie ist nicht sehr wählerisch, aber desto länger sie im Fluss gestanden hat, desto

schwerer ist es, mit ihr in Kontakt zu kommen.

Sollten Sie das Glück haben, auf eine Regenbogenforelle zu treffen, die auf einer Tour zum Meer war, einen sogenannten Steelhead, müssen Sie auf einen Kampf über das Übliche hinaus gefasst sein.

Die kleineren Regenbogenforellen konzentrieren sich immer in der Nähe von Teichwirtschaften und die wenigen großen, die überleben und direkt aus der Teichwirtschaft stammen, sind auf das Flusssystem verteilt.

Generell halten sie sich in denselben Biotopen wie die Bachforellen auf.

Gute Stellen für einen

Besuch vor der Angeltour

Die meisten Anglervereinigungen der Gegend haben gute Homepages mit aktuellen Daten zu Fängen. Sie können die Adressen am Ende dieses Guides finden.

Wo Sie diesen Guide erhalten, können Sie auch Kurzmaterial über ihn oder die Flüsse, die Sie besuchen möchten, erhalten.

Beachten Sie, dass die örtlichen Fachgeschäfte immer hilfsbereit bei der Erteilung von Informationen über den besten Fischfang der Saison sind, welches Gerät benutzt werden kann und welche Fischplätze einen Besuch wert sind.

Auf www.visitsydvestjylland.com können Sie weitere Auskünfte zu Übernachtungsmöglichkeiten, Restaurants und anderes Nützliche erhalten, wenn Sie sich nicht am Fischplatz aufhalten.

“ Die einzigartige Natur ist ein klarer Vorteil

Südwestjütland gehört zu den Gebieten Dänemarks, in denen man selten mit leeren Händen von einem Fischzug kommt. Sie können aber nie ganz sicher sein, wenn ein launischer Vetter als Angler zu Ihrer Familie zählt. Sollten Sie kein Glück haben und keinen Fisch an den Haken bekommen, trösten Sie sich damit, dass Sie eine Gegend in Dänemark mit einzigartiger Natur genossen haben und hoffentlich Bekanntschaft mit ihrer Fauna und ihrem Tierleben geschlossen haben. Und dann heißt es nur, ein anderes Mal wiederzukommen, denn die Fische warten dort draußen. Petri Heil!

”



Eine Welt gewundener Flüsse - die Entscheidung liegt bei Ihnen

In diesem Abschnitt erhalten Sie eine Beschreibung der vielen Wasserläufe, so dass Sie ein Fischgewässer ganz nach Ihren Vorlieben auswählen können. Sie erhalten auch Adressen von Stellen, an denen Sie eine Angelerlaubnis (Fiskekort) erwerben können. Beachten Sie, dass Sie auch den nationalen Angelschein benötigen, bevor Sie in den Flüssen angeln dürfen. Diesen können Sie auf dem Postamt erwerben.

Info

Schonzeiten und Mindestgrößen

Die genannten Mindestgrößen und Schonzeiten gelten allgemein und können je nach Fischgewässer und von Jahr zu Jahr abweichen. Studieren Sie deshalb immer die aktuellen Schonzeiten und Mindestgrößen auf der Tageskarte.

Fischart	Schonzeit	Mindestgröße
Lachs	1/11 - 31/3	60 cm*
Meerforelle	1/11 - 31/3	40 cm
Bachforelle	1/11 - 31/3	30 cm
Äsche	15/3 - 15/5	33 cm
Hecht	April	40 cm
Aal		45 cm
Zander	Mai	50 cm
Barsch		20 cm
Rotaugen		20 cm

Schnäpel - komplett unter Naturschutz

Absteigende Fische (Nedfaldsfisk) stehen komplett unter Naturschutz

*) Die Schonzeit kann vorher in Kraft treten, wenn die Quote erreicht ist. Verfolgen Sie die Homepages von lokalen Vereinigungen oder fragen Sie, wo Sie eine Tageskarte erwerben können.

Besondere Auflagen: Angeln mit Laich ist verboten.

Das Angeln ist nur mit einer Rute pro Person erlaubt.

Windungen, einige kanalähnliche Abschnitte im

Mittelteil, nach denen wieder Windungen auf dem letzten Stück zur Mündung in die Vidå folgen. Die Arnå hat eine gute Strömung und ist zum Fliegenfischen gut geeignet.

Vom Zusammenfluss mit der Hvirlå bei Emmerske und stromaufwärts zu Øster Højst gibt es gute Möglichkeiten für das Angeln nach Meer- und Bachforellen. In den vergangenen Jahren wurden außerdem einige Äschen im Zulauf gefangen.

Fischrecht:

Die Sportfischervereinigung Vidå besitzt das Fischrecht für die Arnå von der Brücke im Osten von Mergelkulerne vor Øster Højst (Svendborgbroen) bis zur Dyveengvej-Brücke bei Emmerske (ausgenommen Ländereien des Solvgård).

Grønå

Die Grønå ist der größte Zulauf der Vidå und mit ihren tiefen Windungen im letzten Abschnitt ein beliebtes Meerforellengewässer. Geangelt wird mit Blinker und Spinner sowie mit Fliegen wie an der Mündung der Vidå stromabwärts. Stromaufwärts vom Ablauf des Vindvedkanals wird die Grønå schmaler und tiefer mit vielen eleganten Windungen und Kolken. Hier gibt es einen Bestand von Bachforellen und Äschen.

Fischrecht:

Vom Zusammenfluss der Slogsås und Ugebæks bei Saksborg bis zum Ablauf bei Vidå Süd vor der Stadt Tønder. Ausnahmen sind der Abschnitt Ost vor der Brücke Lydershomvej sowie der Abschnitt bei Nolde und das südliche Ufer von Saksborg bis Hajstrup und einzelne Parzellen östlich von Hajstrup.

Fakten

Fischgewässer

- Sie sollten Umsicht beim Parken und beim Vor- und Zurückfahren walten lassen.
- Wege dürfen nicht blockiert werden.
- Die Fahrt zum und vom Fischgewässer muss auf vorhandenen Wegen oder Feldrändern erfolgen.
- Die Angler haben nur das Recht, auf Wegen entlang an Wasserläufen zu fahren.
- Hunde dürfen nicht mitgeführt werden.
- Bewässerungsanlagen, Zäune oder Ernten dürfen nicht beschädigt werden.
- Eventuelle Schäden müssen - falls sie nicht an Ort und Stelle mit dem Grundstückseigentümer geregelt werden - der Anglervereinigung mitgeteilt werden, die das Fischrecht besitzt.

Das Vidå-System - Sportangeln für jedermann

Das Vidå-System bietet Angelfreuden für jeden Geschmack. Hier fängt man jedes Jahr richtig große Meerforellen, hier kann alles vom gemütlichen Familienangeln bis zum anspruchsvollen Posenangeln und aktivem Fliegen- und Spinnfischen nach Lachs und Meerforelle betrieben werden.

Das ruhige Fliegenfischen nach Äsche und Bachforelle kann man in den kleineren Zuläufen des Flusssystemes genießen.

Arnå

Die Arnå hat am Oberlauf natürliche



Hvirlå

Die Hvirlå ist einer der kleineren Zuflüsse im Vidå-System. Hier wird hauptsächlich nach Bachforelle, Äsche und Aal geangelt, hier trifft man jedoch auch auf Lachs und Meerforelle. Ein niedriger Wasserstand kann das Angeln im Sommerzeitraum erschweren, in dem das Wissen über gute Standplätze von Vorteil ist.

Fischrecht:

Hvirlå von der Emmerske-Brücke bis zur Brücke beim Hostrup Præstegård

Slogså und Ugebæk

Um Bylerup-Bov laden diese beiden Flüsse zu schönen Angelreisen nach Bachforelle und Äsche. Besonders der Bestand an Äschen ist angewachsen, da häufig Fische über 40 cm gefangen werden.

Fischrecht:

Slogså von der Landevejsbroen westlich vor Bredevad bis zum Ablauf in die Grønå bei Saksborg (einige Grundstücke ausgenommen). Ugebæk von der Vølebro bis Karlsruvå.

Sønder Å

In der es einen schönen Bestand an Bachforellen gibt. Auch hier bieten sich

im Herbst gute Chancen für Lachs oder Meerforelle. Wie in der Arnå hat sich die Äsche in den vergangenen Jahren auch in der Sønderå etabliert. Außerdem werden oft Regenbogenforellen gefangen, die aus den umliegenden Teichwirtschaften stammen. Sie sind natürlich nicht im Fluss beheimatet und dürfen deshalb unabhängig von ihrer Größe zum Nutzen der sonstigen Tierwelt im Fluss getötet werden.

Fischrecht:

Sønderå von Rens bis Bejerskro (ausgenommen einige Grundstücke).

Terkelsbøl Å

Alle Angelmethoden sind möglich. Starker Pflanzenbewuchs und geringe Wassermengen können den Fischfang jedoch in den Sommermonaten erschweren.

Hier werden viele gute Bachforellen mit dem Wurm geangelt. Der Köder wird ohne Schwimmer und Senker serviert, so dass er überall dorthin gelangt, wo die großen Fische stehen. Viele Fische werden mit Spinner, Fliege und kleinen Wobblern gefangen.

Fischrecht:

Terkelsbølå von der Mühle Søllingvrå bis Karlsruvå sowie eine Einzelparzelle

östlich vor der Brücke an der Mühle Søllingvrå.

Vidå

Die Vidå, die ihren Namen nach der Abtretung Nordschleswigs erhielt, bildet sich am Zusammenfluss von Arnå und Hvirlå bei Emmerske ca. drei Kilometer östlich von Tønder. Die Vidå ist auf der gesamten Strecke von Emmerske bis Tønder eingedeicht und von dort weiter bis Rudbøl.

Die Vidåe bietet dem Angler vielseitige Möglichkeiten, vom Posenangeln nach Karpfischen und Aal bis zum Angeln nach Lachs und Meerforelle. Der Bach fließt an manchen Stellen sehr ruhig und zeigt sich nach dem Ablauf der Grønå südlich bei Tønder eher lebendig. Vom Bootshafen Lægån und nach Westen hat der Bach nahezu Flusscharakter und das Angeln erfolgt hier ausschließlich vom Boot aus.

Posenangeln:

Die Vidå ist ein Eldorado für das Posenangeln. Der Fluss beheimatet einen der artenreichsten Fischbestände Dänemarks. Sorten wie Aal, Barsch, Rotaugen, Brasse, Schleie und Aland. Eigentlich weiß man nie, was man an den Haken bekommt. Die Posenangler zieht es zu den ruhigen Abschnitten flussabwärts

von Tønder und um den Boots-hafen Lægan. Hat man Zugang zu einem Boot, gibt es gute Möglichkeiten in Magisterkogen von Lægan bis zum Rudbøl-See.

Meerforellen/Lachs:

Die meisten Meerforellen werden im Zeitraum von April bis Oktober gefangen. Meist wird mit Spinner und Wobbler gefischt, aber auch das Fliegenfischen mit natürlichen Ködern (Wurm/Garnele) wird angewendet.

Der Fluss ist vom wachsenden Aufgang von Lachsen geprägt, was vermutlich auf das Aussetzen von Lachsbrut in den letzten fünf bis sechs Jahren zurückzuführen ist.

Hechte und Zander:

Die Vidå bietet einen schönen Bestand an großen Hechten. Besonders in Magisterkogen hat sich der Hechtfang in den letzten Jahren entwickelt. Schleppfischen und Angeln mit Köderfisch führen zu den besten Ergebnissen. In den Abendstunden wird nach dem Zander mit natürlichem Köder und mit Schleppfischen geangelt.

Fischrecht:

Von der Emmerske-Brücke bis zur Rudbøl-Brücke.

Vindtved Kanal

Trotz seiner kanalartigen Optik birgt der Vindtved-Kanal schöne Überraschungen. Sowohl Lachs als auch Meerforelle, die auf dem Weg zur Sønderå sind, und verschiedene Karpfische sind hier anzutreffen, wo das Pflanzenwachstum den Flusslauf im Laufe des Sommers tief und windungsreich macht.

Fischrecht:

Von der Landesgrenze bis zum Ablauf in die Grønå.

Brede Å

- ein kleines Paradies für Familien und Fliegenfischer

Die Brede Å ist ca. 48 km lang und mündet bei Ballum Sluse in das Watten

Fakten

Tageskarte:

Schiüt Angelsport,
Hauptstrasse 6, 25917 Leck
+49 46 62 26 65

Tønder Turistbureau
Torvet, 6270 Tønder
+45 74 72 12 20
e-post@visittønder.dk
www.romo.dk

INTERSPORT Tønder ApS
Vestergade 24, 6270 Tønder
+45 74 72 00 33
toender@intersport.dk
www.intersport.dk

www.dagkort.dk

Hostrups Hotel
Søndergade 30, 6270 Tønder
+45 74 72 21 29
hostrups@mail.dk
www.hostrupshotel.dk

meer. Der Fluss hat ein reiches Tierleben und ist unter anderem Laichplatz für Lachs und Meerforelle, jedoch auch Aal, Schnäpel, Hecht und Äschen leben im Fluss.

Nach der Durchführung einer sehr umfangreichen Flussanierung ist der Fluss Brede bekannt für seinen sehr guten Meerforellenfang. Aber Lachs, Äsche, Aal und Hecht stehen ebenso auf den Fanglisten. Gegen Westen wird die Strömung des Flusses von den Gezeiten des Wattenmeers beeinflusst. Hier gleicht die Brede Å eher einem langsam fließenden Fluss.

Es gibt viele Naturerlebnisse an der Brede Å zu entdecken. Im Frühjahr kann man die Vogelwelt erleben und neu aufgestiegene Lachse und Meerforellen fangen. Das Sommerangeln nach Meerforellen ist ein ganz besonderes Vergnügen. Geangelt wird morgens, mittags und abends. Im Spätsommer findet der Hauptaufstieg der Meerforelle statt, und in diesem Zeitraum gibt es Meerforelle und Lachs überall im Fluss. Der westliche Teil der Brede Å ist besonders für das Familienangeln mit Schwimmer, Wurm und Spinner geeignet.

Weiter flussaufwärts steht es mit dem Fliegenfischen gut. Sie können mit der Methode und zu der Zeit angeln, die Sie vorziehen. Die Brede Å bietet Raum und Möglichkeiten für jedermann. Im Osten schlängelt sich der Fluss schön an den Dörfern Bredebro und Løgumkloster vorbei. Hier mitten im Fliegenfischerparadies ist Raum für Abwechslung.

Fakten

Tageskarten

können unter anderem bei H. Klindt, Jagt - Sport - Fiskeri, Brogade 1-3, 6261 Bredebro, erworben werden.

Das Ribe-Å-System

- Meerforellengewässer der Sonderklasse

Die Sportfischervereinigung Ribe hat das Fischrecht für die Tved Å, einen Teil der Fladså, die Ribe Å und die Gels Å. Es ist nicht möglich, Tageskarten für die Gewässer der Sportfischervereinigung Ribe zu kaufen, ausgenommen ist die Tved Å, für die Mitglieder Tageskarten

Fakten

Groß, größer, am größten ...

Im Jahr 1985 wurde eine stattliche, mit der Fliege geangelte Meerforelle von 13,85 kg aus der Gelså an Land gezogen.

Ganz zu schweigen vom mit der Schnur gefangenen Brocken von 15,1 kg aus der Ribe-Vesterå, neuer dänischer Rekord, der nur deshalb nie offiziell wurde, weil der Fisch vor der Verifizierung verkauft wurde. - So kam es zum neuen dänischen Rekordfisch aus der Ribe-Vesterå - einem mit der Schnur gefangenen Riesen von

15,4 kg, nur 95 cm lang. Ein unglaublich kompakter Fisch, der diesmal sicher in das Naturhistorische Museum von Århus gelangte, wo er präpariert wurde, so dass er Teil der großen Dauerausstellung des Museums wurde. Zitiert nach: www.ulnits.dk

für Angler kaufen können, die ihr Glück hier versuchen möchten. Für die Gels Å von der Gels-Brücke bis zur Immervad-Brücke können vielerorts Tageskarten erworben werden.

Gels Å

Das beste Meerforellengewässer Dänemarks mit Beständen der Sonderklasse. Im Ribe-Å-System werden jedes Jahr einige der größten Meerforellen Dänemarks gefangen, und Fänge von 10 kg sind keine Seltenheit. Der Bestand an Meerforellen ist allmählich so groß geworden, dass Aussetzungen nicht notwendig sind. Das Aussetzen im Ribe-Å-System hat sich in den letzten Jahren somit auf den Lachs konzentriert.

Fischrecht:

Die Gels Å bietet ein sehr variantenreiches Fischen und ist für viele Angler das bevorzugte Fischgewässer. Äsche, Hecht, Bachforelle, Meerforelle und Lachs - die Möglichkeiten für gute Erlebnisse sind auf dem gesamten Abschnitt von 40 km unendlich. Die Breite

variiert von einem Meter bei Immervad bis 15 Metern bei der Stensbæk Plantage. Viele Sanierungsprojekte wurden durchgeführt, bei denen der Fluss zurück in seine alten Windungen geführt wurde, beispielsweise bei Neder Jerstal und Bevtoft. Es wird erwartet, dass bei Gelsbro Dambrug und der Bewässerungsanlage Kastrup eine freie Passage angelegt wird, so dass Lachs und Meerforelle freien Zugang zur gesamten Strecke haben. Das wird ohne Zweifel zu einem starken Anstieg der Anzahl von Aufstiegsfisch führen.

Zugelassene Köder: Alle Kunstköder und Wurm

Folgende Regeln gelten:

Pro Angler darf mit einer Rute geangelt werden. Angeln mit Köderfisch und Laich ist nicht zulässig. Pro Tag dürfen pro Angler fünf Lachsfische geangelt werden. Fisch, der geschützt ist oder nicht der vorgeschriebenen Mindestgröße entspricht, muss sofort nach dem Fang wieder ausgesetzt werden.

Tageskarte

Arnum Bageri,
Kongevej 322, 6510 Gram
Tlf. +45 74 82 61 30

Den Gamle Kro,
Slotsvej 47, 6510 Gram
Tlf. +45 74 82 16 14

Enderupskov Camping,
Ribe Landevej 30, 6510 Gram
Tlf. +45 74 82 17 11

Gram Turistbureau,
Østergade 10, 6510 Gram
Tlf. +45 74 82 01 11

Peter Petersen,
Posthusvej 2, 6510 Gram
Tlf. +45 74 82 28 80

Ribe:
Jagt og Fiskeri,
Industrivej 68, 6760 Ribe
Tlf. +45 76 88 98 88

Knæk & Bræk,
Nederdammen 31, 6760 Ribe
Tlf. +45 75 42 57 00

Toftlund:
Arrild Fiskesø,
Sydmarken 1, 6520 Toftlund
Tlf. +45 74 83 40 00

Ribe Vesterå

Für die Ribe Vesterå können keine Tageskarten gekauft werden. Mitglieder des Ribe Vesteråkonsortiet haben jedoch die Möglichkeit, einen Gastangler mitzunehmen.



Kongeå

- hier ist Raum für alle

Die Kongeå liefert jedes Jahr Meerforellen um die 10 kg, und für das Fliegenfischen nach Bachforelle und Äsche zählt er zu den besten des Landes. Im Folgenden werden die Angelmöglichkeiten an den Flussabschnitten vorgestellt:

Kongeå ab ca. zwei km östlich der Foldingbro bis Villebøl:

Der Fluss steht unter wirtschaftlicher Pflege mit Fischbrut und Fischaussetzung. Der Fluss fließt in seinem natürlichen Bett mit Kehren und Kolken, es gibt gute Standplätze auch für großen Fisch.

Fangmöglichkeiten:

Lachs - Meerforelle - Bachforelle - Regenbogenforelle - Äsche.

Wissenswert:

In Foldingbro gibt es einen Campingplatz und Gasthöfe. Zu beiden Seiten des Flusses folgen die Wege etwa dem Lauf des Flusses, die Zufahrtswege sind gut.

Bei Villebøl gibt es gute Parkmöglichkeiten. Im Bereich von Teichwirtschaften und Fischtreppe ist Angeln verboten.

Kongeå von Villebøl bis Gredstedbro (Jedsted Mølle):

Der Fluss fließt in seinem natürlichen Bett und es gibt gute Standplätze auch für große Fische.

Fangmöglichkeiten:

Lachs - Meerforelle - Bachforelle - Regenbogenforelle - Äsche.

Wissenswert:

Straßenbrücken führen bei Villebøl und Plougstrup über den Fluss. Bei der Kirche von Hjortlund führt eine Fußgängerbrücke über den Fluss. An allen drei Stellen gibt es Parkmöglichkeiten. Par-

ken ist auf privaten Feldwegen, wo dies ein Hindernis für die Grundstückseigentümer sein kann, nicht erlaubt. In Villebøl befinden sich Campingplatz und Cafeteria, in Gredstedbro Hotel und Geschäfte.

Kongeå von Jedsted Mølle bis zum Meer:

Bei Jedsted Mølle ist ein Schonbereich eingerichtet, der einen kürzeren Abschnitt der Kongeå und die Umlaufbäche umfasst. Von der Schleuse am Hafendeich und zum Meer hin besteht ebenfalls ein Schonbereich. Um den absteigenden Jungfisch von Meerforelle und Lachs zu schonen und zu vermeiden, dass Angler Lachs und Meerforellen unterhalb der Mindestgröße mitnehmen, hat man für diesen Abschnitt die Mindestgröße für Bachforellen auf 40 cm festgelegt.

Fangmöglichkeiten:

Lachs - Meerforelle - Bachforelle - Regenbogenforelle - Äsche.



Folgende Regeln gelten:

Lachs: ein Stück darf im Fischgewässer der Sydvestjysk Sportfischervereinigung mitgenommen werden.
 Meerforelle: drei Stück pro Tag.
 Äsche: drei Stück pro Tag.
 Bachforelle: ein Stück pro Tag.

Kongeå von Knagemølle bis Sønderskov Mølle:

Im Abschnitt von Knagemølle und flussabwärts bis Sønderskov Mølle an der Foldingbro darf es nur auf der Südseite und mit Tageskarte geangelt werden. Die Vejen Sportfischervereinigung besitzt das Fischrecht für diesen Abschnitt der Kongeå.

Fangmöglichkeiten:

Bachforelle, Regenbogenforelle, Äsche und Steelhead

Wegbeschreibung

Die Autobahn E20 in Richtung Esbjerg fahren. Die Ausfahrt nach Store Andst nehmen. Ca. 3,5 km von Store Andst nach links zur Straße 32 nach Foldingbro/Ribe abbiegen. Die Stichstraße zur linken Seite führt nach ca. 2,2 km über den Fluss (Weg nach Knagemølle), von hier ca. 1,5 km weiter (Straße 403 nach Skodborg), von hier ca. 1,9 km (nach Københoved) und dann ca. 4,2 km weiter (von Sønderskov Vandmølle) auf dem Feldweg zum Fluss.

Fischrecht:

Für den größten Teil des Fischgewässers der Kongeå besitzt die Sydvestjysk Sportfischervereinigung das Fischrecht. Das Fischrecht für die Kongeå umfasst die gesamte Strecke von zwei km östlich der Foldingbro bis zur Mündung des Flusses ins Meer. Einige Parzellen können jedoch vom Mietvertrag ausgenommen sein. Dies geht aus der Beschilderung hervor.

Vejen Å

Strecke von der Südseite der Hauptverbindung Autobahn E20 (Kolding-Esbjerg) und stromaufwärts bis zur Kläranlage.



Fangmöglichkeiten:

Regenbogenforelle, Aal, Äsche, Meerforelle und Bachforelle

Wegbeschreibung

Die Autobahn E20 in Richtung Esbjerg fahren. In Vejen rechts auf die Straße nach Gamst Vestermark abbiegen, in dessen Nähe sich der Fluss befindet. Alternativ ca. drei km weiter auf der E20 fahren, danach rechts in Richtung Gesten abbiegen. Ca. 300 m weiter kreuzt die Vejen Å.

Fakten

Tageskarte:

Im Folgenden werden die Stellen aufgeführt, an denen Tageskarten für die Kongeå und Jahreskarten für die Vejen Å gekauft werden können.

Wichtig: Denken Sie an die Abgabe des Fangberichts, er wird in die aufgestellten Postkästen zur Ablieferung bei Michael Deacon gelegt.

Kartenverkaufsstellen:

Svends Kiosk,
 Nørregade 62, 6600 Vejen.
 Tel. +45 75 36 14 08

Den Lille Cafe,
 Kongeåvej 76, 6600 Vejen.
 Tel. +45 75 36 61 22

Foldingbro Camping,
 Kongeåvej 1, 6650 Brørup.
 Tel. +45 75 38 10 78

Sneum Å

- der Geheimtipp für den Großfang

Sneum Å klingt vielleicht nicht so sehr in den Ohren des Anglers wie die Ribe Å, Varde Å und Kongeå. Aber machen Sie keinen Fehler: Hier werden jedes Jahr eine ansehnliche Anzahl großer Lachse und Meerforellen an Land gebracht. Im Folgenden werden die Angelmöglichkeiten an den Flussabschnitten vorgestellt:

Sneum Å von der Brücke an der Hauptstraße 1 bei Endrup bis zum Meer.

In der Sneum Å gibt es gute Möglichkeiten zum Forellenfang. Des Weiteren gibt es auf dem letzten Abschnitt gute Bedingungen zum Posenangeln und für den Aalfang.

Beide Wasserläufe unter Pflege mit Aussetzen von Fisch.

Wissenswert:

Es sind gute Zufahrtsbedingungen zur Sneum Å über die Landstraße von Endrup und Bramming sowie bei der Ålbæk-Brücke, der Kirche in Sneum und der Darum-Brücke vorhanden. Das Fahren in privaten Gärten und Parks (Endrupholm Gods) ist verboten.

Folgende Regeln gelten:

Lachs: ein Stück pro Saison darf im Fischgewässer der Sydvestjysk Sportfischervereinigung mitgenommen werden. Lachs darf nicht im Zeitraum vom 1. Oktober - 31. März geangelt werden.



Die Schonzeit kann vorher in Kraft treten, wenn die Quote erreicht ist. Informieren Sie sich auf der Homepage der Vereinigung.

Meerforelle: drei Stück pro Tag.

Äsche: komplett geschützt.

Bachforelle: ein Stück pro Tag.

Bachforelle: 40 cm

Rotauge: 20 cm

Fischrecht:

Die Sydvestjydsk Sportfischervereinigung ist im Besitz der meisten Fischrechte für die Sneum Å. Beim Kauf einer Tages-, Wochenend- oder Wochenkarte kann in der Sneum Å von der alten Hauptstraße I bis zur Mündung des Flusses ins Wattenmeer geangelt werden.

In der Sneum Å können Fischarten wie Lachs, Meerforelle, Äsche, Bachforelle und Regenbogenforelle geangelt werden. Außerdem gibt es im äußersten Abschnitt gute Möglichkeiten zum Posen- und Aalfischen. Das Angeln mit Köderfischen ist nicht gestattet.

Holsted Å

Die Holsted Å verläuft von der Gørding Kirkebro zur Mündung des Flusses in die Sneum Å. Im Abschnitt oberhalb von Gørding ist Angeln nur auf der Nordseite des Flusses möglich. Beim Kauf einer Tages- oder Wochenkarte kann in der Holsted Å von der Gørding Kirkebro bis zur Mündung des Flusses in die Sneum Å geangelt werden.

In der Holsted Å können Arten wie Lachs, Meerforelle, Bachforelle, Äsche und Regenbogenforelle gefangen werden. Das Angeln mit Köderfischen ist nicht gestattet.

Wissenswert:

Zur Holsted Å gelangen Sie bequem bei der Hessellund-Brücke, der Terp-Brücke und bei Kaj Lykkes Golfclub mit guten Parkmöglichkeiten.

Das Fahren in privaten Gärten und Parks (Endrupholm Gods) ist verboten.

Folgende Regeln gelten:

Lachs darf nicht im Zeitraum vom 1.

Oktober - 31. März geangelt werden.

Die Schonzeit kann vorher in Kraft tre-



ten, wenn die Quote erreicht ist. Informieren Sie sich auf der Homepage der Vereinigung.

Äsche: komplett geschützt

Bachforelle: 40 cm

Rotauge: 20 cm

Fakten

Verkauf von Mitgliedskarten:

MacNab Jagt & Fiskeri
Borgergade 54, 6700 Esbjerg
Tel.: +45 75 45 43 17

Sonstige Verkaufsstellen:
MacNab Jagt & Fiskeri
Borgergade 54, 6700 Esbjerg
Tel.: +45 75 45 43 17

Fiskernes Indkøbsforening
Havdigevej 36, 6700 Esbjerg
Tel.: +45 75 45 12 88

Foldingbro Camping
Kongeåvej 1, 6650 Brørup
Tel.: +45 75 38 10 78

Kongeå kroen
Kongeåvej, 6650 Brørup
Tel.: +45 75 38 10 39

Kongeå Camping
Bækvej 39, Villebøl, 6760 Ribe
Tel.: +45 75 43 71 04

Knæk & Bræk
Mellemdammen 23, 6760 Ribe
Tel.: +45 75 42 57 00

Ribe Turistbureau
Torvet 3, 6760 Ribe
Tel.: +45 75 42 15 00

Guldbageren i Bramming
Storegade 36, 6740 Bramming
Tel.: +45 75 17 31 88

Darum Camping
Alsædvej 24, Darum,
6740 Bramming
Tel.: +45 75 17 91 16

Gredstedbro Hotel
Vestergade 2, 6771 Gredstedbro
Tel.: +45 75 43 10 88

www.dagkort.dk



Info

Sydvestjydsk Sportfischereivereinigung (SSF)

Der Verein verfügt über ca. 120 km Fischgewässer von allgemein hoher Qualität. Ob Sie Posen- oder Fliegenangler sind, Sie werden das Fischgewässer finden, das Ihren Vorstellungen entspricht. Beachten Sie, dass es für Mitglieder der SSF und Kartenlöser für die Gewässer der SSF verboten ist, Reusen im Fluss zu berühren, wenn diese im Besitz eines Dritten sind. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Reusen unerlaubt aufgestellt wurden, wenden Sie sich bitte an die Fischereikontrolle (Fiskerikontrollen) in Esbjerg, Tel. +45 75 12 20 55.

Karlsgårde Sø

Beim Kauf einer Tages- oder Jahreskarte kann im See und im Ansager-Kanal ca. einen km stromabwärts vor Ansager bis zum Zusammenfluss mit dem Holme-Kanal geangelt werden. Im Holme-Kanal kann von ca. einem km stromabwärts

vor Hostrup bis zur Mündung in den Karlsgårde Sø geangelt werden. Hier können Lachs, Bach- und Regenforelle, Hecht, Karpfen, Brasse und Rotauge gefangen werden.

Folgende Regeln gelten:

Es gibt Fangbeschränkungen auf drei Fettflossenfische (Lachs, Meerforelle, Bachforelle und Äsche) pro Tag und einen Hecht pro Tag. Es dürfen also pro Tag vom Karlsgårde Sø ein Hecht und nur ein Hecht zwischen 50 und 75 cm mitgenommen werden. Das bedeutet, dass alle Hechte unter 50 cm und über 75 cm wieder ausgesetzt werden müssen. Im Karlsgårde Sø ist es zulässig, mit zwei Ruten zu angeln, eine muss jedoch zum Angeln nach Köderfischen verwendet werden.

Regeln zum Angeln mit Karpfenkarte:

- Die Karpfenkarte gilt nur zum Angeln im Karlsgårde Sø.
- Die Karpfenkarte gilt nur zum Angeln nach Karpfenfischen.
- Eventuelle Fänge von Hecht, Lachs und

Forelle müssen wieder ausgesetzt werden. •Karpfen müssen an der Fangstelle wieder ausgesetzt werden.

- Die Karpfenkarte erteilt die Erlaubnis zum Angeln mit drei Ruten.
- Das Auslegen von Tackles vom Boot muss auf ein Minimum beschränkt werden.
- Beim Karpfenangeln muss eine Abhakmatte verwendet werden.
- Hältern: Säcke dürfen nur nachts verwendet werden.
- Zelte zur Übernachtung und Ähnliches dürfen Dritte nicht behindern.
- Anfüttern: Es darf maximal ein kg pro Rute und Tag verwendet werden.
- Es besteht die Anforderung, mit Hinterblei zu angeln.

Wenn Sie eine Jahreskarte für die Gewässer der Sydvestjydsk Sportfischereivereinigung oder eine Jahreskarte für den Karlsgårde Sø besitzen, gilt diese auch als Karpfenkarte.

Schonzeit:

Lachs und Forelle: 1. November - 1. April.

Absteigende Fische (Nedfaldsfisk) stehen komplett unter Naturschutz. Für den Zuflusskanal gilt dieselbe Schonzeit wie für die anderen Wasserläufe, also vom 1. November bis 31. März.

Der See hat eine Schonzeit vom 1. April bis zum 30. April.

Ein Schonbereich erstreckt sich 50 Meter zu jeder Seite der Lachstreppe beim Kraftwerk und umfasst zugleich den Abaufkanal des Sees.

Karlgårde Sø und Zulaufkanäle:

Es bestehen gute Fangmöglichkeiten vom Seeufer. Lachs, Meerforelle, Bachforelle, Regenbogenforelle, Hecht, Barsch, Karpfen, Brasse und Rotaugen können gefangen werden.

Folgende Regeln gelten:

Fangbeschränkung: drei Fettfloschenfische und ein Hecht pro Tag.

Angeln mit Köderfisch: Lebende oder tote Köder oder deren Teile (einschl. Laich): Die Köderfische müssen im See gefangen oder Salzwasserfische sein. Eventuell zu viel gefangene Köderfische aus dem See müssen wieder ausgesetzt werden, wenn Sie die Stelle verlassen. Setzschüre, Netz und Reusen dürfen nicht verwendet werden. Schifffahrt mit

Motor oder Segel ist verboten. Hunde dürfen nicht mitgeführt werden.

Fakten

Jahres- und 24-Stundenkarte:

Tambours Have
Bredmosevej 21, Nordenskov 6800 Varde
Tel.: + 45 75 29 83 24

Dagli Brugsen
Vardevej, Sig 6800 Varde

Knæk og Bræk
Vestergade 7 · 6800 Varde
Tel.: + 45 75 22 50 88

Grindsted Å und Ansager Å:
Vom Zusammenfluss der Grindsted Å und Ansager Å ist es erlaubt, ca. einen km stromaufwärts in beiden Wasserläufen zu angeln. Beschilderung befolgen.

Varde Å

- vielleicht das beste Lachsgewässer Dänemarks

Es wird viel darüber diskutiert, ob die Varde Å Dänemarks bestes Lachswasser ist, wobei mehrere Fänge zwischen 15 und 20 kg für diesen Titel sprechen.

Die Varde Å ist ein großer und für dänische Verhältnisse tiefer Fluss. Er hat eine Länge von ca. 100 km und eine durchschnittliche Breite von ca. zwei Metern. Von der Flussquelle bis zur ungehinderten Mündung in die Ho Bugt werden Sie einen phantastischen Fluss und variationsreiche Natur mit reicher Tierwelt erleben. Der Fluss enthält einen großen Bestand an Lachs und Meerforellen, und die Möglichkeiten zum Fang von Hecht, Barsch, Äsche, Aal und Bachforelle sind ebenfalls groß. Der Fluss war früher verunreinigt, und das Aufstauen bei den vielen Teichwirtschaften im Flusssystem stellte ein großes Hindernis für die Fische auf dem Weg zu ihren Laichplätzen dar. Außerdem wurden viele der natürlichen Bie-





gungen des Flusses begradigt, und viel Wasser wurde in künstlich angelegte Kanäle und Seen geführt, um das Wasser zur Elektrizitätsgewinnung zu nutzen. Es entstand besonders für Wanderfische ein hoher Schaden. Jetzt sind bessere Zeiten für die Varde Å und für ihre vielen Fischarten angebrochen. Das Wasser ist nicht mehr verschmutzt und viele der Flussbiegungen wurden in diesem Jahr in ihre ursprüngliche Lage zurückverlegt. So wurden wieder freie Passagen für Fische wie Lachs, Meerforelle und Schnäpel geschaffen. Im Folgenden werden die Angelmöglichkeiten an den Flussabschnitten und Zuflüssen vorgestellt:

Fischrecht:

Die Varde Sportfischervereinigung hat die Fischrechte in einem großen Teil des Varde-Flusssystemes angemietet. Der Fluss wird jährlich von ca. 1200 Anglern mit Tageskarte besucht. Wenn Sie sich vorstellen können, Ihr Glück beim Fang einer Meerforelle oder vielleicht einem schönen Weißlachs zu versuchen, melden Sie sich bei der Vereinigung an oder kaufen Sie eine Tageskarte, die im Jahr 2010 200 DKK kostet. Denken Sie auch daran, den staatlichen Angelschein einzulösen, bevor Sie mit dem Angeln beginnen. Wie andere Flusssysteme besteht das Varde-Flusssystem aus mehreren Zuflüssen, für die die Varde Sportfischervereinigung zum großen Teil die Fischrechte besitzt. Wenn Sie Mitglied der Varde Sportfischervereinigung sind, können Sie auch an anderen Stellen als in der Varde Å angeln.

Info

Varde Sportfischervereinigung SF (Varde Sportsfisker Forening VSF)

Die Varde Sportfischervereinigung mit über 700 Mitgliedern angelt seit 1926 in der Varde Å und besitzt weiterhin das Fischrecht. Die VSF hat im Laufe der Jahre viel Arbeit in die Betreuung und Pflege des Flusses investiert, so dieser als eines der besten Lachs- und Meerforellengewässer Dänemarks gilt. Die hohe Qualität ist unter anderem auf die viele Arbeit bei der Hilfe für den Bestand an genetisch richtigem Lachs und Meerforellen im Varde-Flusssystem zurückzuführen. Außerdem erfolgt ein großer Einsatz bei der Wiedereinrichtung der Wasserläufe und der Anlage und Pflege der Laichbänke. Die Initiativen haben das Varde-Flusssystem zu einem der besten und variantenreichsten Fischgewässer Dänemarks gemacht.

Mølby-Eg-Abschnitt

Der Abschnitt Mølby-Eg der Varde Å liegt etwas oberhalb im Flusssystem nahe Grindsted. Der Abschnitt führt sehr sauberes und klares Wasser, in dem alle Frischwasserfischarten vertreten sind. Wenn die Renaturierung des Varde Å durchgeführt ist, steht zu erwarten, dass gerade auf dem Abschnitt Mølby-Eg der Lachs künftig laichen wird und so die Varde Å als besten Lachsfluss Dänemarks sichern wird. Wenn Sie schöne Natur mit einem schnell fließenden und klaren Fluss lieben, dann besuchen Sie den Abschnitt Mølby-Eg und denken Sie an die Fliegenrute, wenn Sie den großen Bestand an Bachforellen und Äsche herausfordern möchten, der sich im Abschnitt befindet. Die Tageskarte der Varde Sportfischer-

vereinigung kann an vielen Stellen in der lokalen Umgebung und beim Sportfischerverband Dänemark (Danmarks Sportsfiskerforbund) erworben werden.

Holme Å

Die Holme Å ist ein Zufluss zur Varde Å, verläuft jedoch im letzten Abschnitt in einem künstlich angelegten Kanal, um schließlich in den Karlsgårde Sø zu münden. Das bedeutet, dass Wanderfischen wie Lachs, Meerforelle und Schnäpel die Passage der vielen Stauungen, die sich im Wasserlauf befinden, schwer fällt.

Glücklicherweise bietet die Holme Å einen großen Bestand an Bachforellen und Äschen, die Sie mit der Fliege herausfordern können. Wenn Sie diese Angelmethode bevorzugen, zögern Sie nicht, eine Angeltour an der Holme Å zu unternehmen, wo sich hinter jeder neuen Biegung eine Unzahl guter Standplätze verbirgt. In die Holme Å werden Bachforellen ausgesetzt, es gibt einen guten Bestand an Regenbogenforellen.

Fischrecht:

Das Fischrecht an der Holme Å umfasst den Abschnitt bei Tofterup, Beschilderung beachten, bis zur Mündung in den Zuflusskanal zum Karlsgårde Sø. Es gibt viele Zufahrts- und Parkmöglichkeiten an den Brücken bei Tofterup, Puglund, der Kiesgrube und Hostrup. Angeln ist bei Teichwirtschaften und Fischtreppen verboten. Einzelne Parzellen können vom Mietvertrag ausgenommen sein. Dies geht aus der Beschilderung hervor. Tageskarten können bei der Fischereivereinigung (Fiskeriforening) Tofterup-Starup erworben werden.

Linding Å

Die Linding Å ist ein kleiner Wasserlauf, der vom Norden zur Varde Å verläuft. Der Wasserlauf ist nicht sehr groß, hat aber eine starke Strömung und viele Windungen. Der Bach erscheint wie zur Eiszeit und hat im Laufe der Zeit keine Begradigungen oder umfassende Verunreinigungen erfahren.

Die Linding Å ist absolut einmalig und beheimatet nahezu alle Frischwasserfischarten, die in Dänemark vorkommen. Es wird für wahrscheinlich erachtet, dass der Varde-Lachs als Laichfisch ausgerechnet in der Linding Å überlebt hat. Besuchen Sie die Linding Å und erleben Sie, wie Ruhe und unberührte Natur zu einer höheren Einheit zusammenfinden.

In der Linding Å ist Angeln mit lebenden Ködern nicht gestattet, hier werden leichtes Fliegengerät oder Spinner und Wobbler verwendet.

Fakten**Tageskarte:**

Knæk og Bræk, Vestergade 7, 6800 Varde

Varde Turistinformation,
Otto Frellos Plads 1, 6800 Varde

Hotel Arnbjerg, Arnbjerg Allé 2,
6800 Varde

Roadhouse Cafeteria,
Østre Omfartsvej 21, 6800 Varde

Egebjerggaard, Vesterbækvej 42,
Sig, 6800 Varde

Mac Nab, Borgergade 54, 6700 Esbjerg

Mac Nab, Trehøjevej 31, 7200 Grindsted

Knæk og Bræk, Kallesmærskvej 2,
6857 Blåvand

Lykkebjerg Bed & Breakfast,
Lykkebjergvej 13, Sig, 6800 Varde

Shell Service, Ribevej 27, 6800 Varde

Døgnkiosken Ansager, Torvet 11,
6823 Ansager

Agervig Bed and Breakfast, Agervigvej 39,
Næsby, 6800 Varde

Mitglieder des Sportfischerverbandes Dänemark (Danmarks Sportsfiskerforbund) können Tageskarten mit 25 Prozent Rabatt erwerben, wenn die Karten direkt über das Vereinsbüro in Vingsted gekauft werden.

Ansager Å

Am 1. Januar 2008 fusionierte die Varde Sportfischervereinigung mit der Sportfischervereinigung Ansager und übernahm damit das Fischrecht für die Ansager Å von der Teichwirtschaft in Krogaer bis zum Zusammenfluss mit der Grindsted Å.

Der Abschnitt bietet eines der besten Bachforellen- und Äschegebiete Dänemarks, und nahezu alle Arten von Frischwasserfisch sind in diesem schönen und sauberen Wasserlauf vertreten.

Die Ansager Å ist von den Eingriffen des Menschen verschont geblieben und verläuft so, wie es seit der Eiszeit der Fall ist. Eine Windung wird von der nächsten in schöner Natur abgelöst, in der man sich bewegen und den Gedanken in nahezu unberührter Umgebung freien Lauf lassen kann. Östlich von Ansager Stadt gibt es einen Flussabschnitt, der gut passierbar und leicht für alle Arten des Angelns zugänglich ist, während Sie westlich des Ortes auf viele alte Eichen und Roterlen treffen, die fast bis in den Fluss hinein wachsen. Hier können Sie Ihre Angelfähigkeiten wirklich unter Beweis stellen, aber die Mühe lohnt sich, und viele Angler haben im Laufe der Zeit viele und große Fische in den tiefen Kolken unter den Bäumen gefangen.

Es steht zu erwarten, dass die Ansager Å mit ihrem Zufluss, dem Kærbæk Bæk, zu einem der großen Laichgebiete für Lachs, Meerforelle und Schnäpel wird, wenn das Renaturierungsprojekt abgeschlossen ist.

Fakten**Tageskarte:**

Knæk og Bræk, Vestergade 7, 6800 Varde

Varde Turistinformation,
Otto Frellos Plads 1, 6800 Varde

Mac Nab, Trehøjevej 31, 7200 Grindsted

Døgnkiosken Ansager, Torvet 11,
6823 Ansager

Agervig Bed and Breakfast, Agervigvej 39,
Næsby, 6800 Varde

**See- und Moorangeln
- Eldorado für Seeangler**

In Südjütland gibt es unzählige Seen und Moore, die dem Seeangler glänzende Möglichkeiten bieten, dem der Sinn nach Fischarten wie Hecht, Barsch, Karpfen und Aal steht.

Dass das Angeln nach Frischwasserfisch im Gebiet zu den besten Möglichkeiten Dänemarks gehört, wird davon unterstrichen, dass eine der größten Hechte Skandinaviens aller Zeiten, der 150 cm lange Grarup-Hecht mit einem Gewicht von 26,5 Kilo, im Jahr 1929 im Grarup Sø in Südjütland gefangen wurde. Der Fisch wurde mit einer ausgelegten Schnur gefangen und musste mit einer Schrotflinte erschossen werden ...

In den stehenden Gewässern kann man das ganze Jahr über Hecht, Barsch und Zander angeln, Hauptsaison ist jedoch im Frühling und im Herbst. Dann sind die Fische in Hochform und im Schilf, zwischen Wasserpflanzen, umgestürzten Bäumen, Seerosen und Unterwasserhügeln, an Bänken und Abhängen zu finden.

Auch wenn der Fang eines Riesenhechts von über 10 kg heute selten glückt, bietet Südjütland dem Angler ein abwechslungsreiches Angelvergnügen nach Hecht, Barsch und Zander in den zahlreichen stehenden Gewässern, Seen, Entwässerungskanälen und Teichen der Umgebung.

Messen Sie sich mit den Friedfischen

Südjütland gilt bei vielen führenden europäischen Posenanglern als eines der besten Posenangelreviere Europas. Die ist nicht nur der Qualität des Angelns, sondern auch der Anzahl und Größe der Friedfische zu verdanken, die zu den besten gezählt werden, von denen ein Posenangler träumen kann.

Die Vestbirk- und Jels-Seen gehören zu diesen legendären Gewässern.

Das Eldorado für Süßwasserangler

Die größten Seen sind der Byholm-See, die Vestbirk-Seen, der Fårup-See, die

Harte-Dons-Seen, die Jels-Seen, der Vedbøl-See, Haderslev Dam, der Rudbøl-See und der Nordborg-See. Die Gegend wird außerdem von zahlreichen kleinen Seen und Gewässern geprägt, viele mit einem Bestand an Raubfischen, Hecht, Barsch, Zander oder Aal. Einige Seen laden auch zu einem ausgezeichneten Karpfenfang.

Fischrecht:

Für die meisten Seen ist es erforderlich, einen besonderen Angelschein zu zeichnen, über den vorgeschriebenen Angelschein hinaus, den jeder zwischen 18 und 65 Jahren besitzen muss. Die Tageskarte kostet in der Regel zwischen 30 und 100 DKK und kann in den örtlichen Touristenbüros, in Sportgeschäften und auf bestimmten Campingplätzen und an Tankstellen erworben werden. Beim Kauf einer Tageskarte muss ein gültiger dänischer Angelschein vorgelegt werden. Erkunden Sie sich bei den örtlichen Touristenbüros nach Informationen zu den Angelmöglichkeiten in den Gewässern der Gegend. Beachten Sie, dass private Gewässer abseits der öffentlichen Wege oft spannende Erlebnisse bergen - bitten Sie jedoch den Eigentümer immer erst um Erlaubnis zum Angeln.



Info

Schonender Umgang mit dem Wassermilieu

Berücksichtigen Sie, dass das Anfüttern - das Ausbringen von Futter zum Anlocken der Fische - in vielen dänischen Gewässern verboten ist. An bestimmten Stellen wurden Grenzen für das Anfüttern von 0,5 Kilo pro Person/Tag zur Schonung des Wassermilieus eingeführt, das durch die Abwasserklärung weiter verbessert werden soll. An anderen Stellen gelten Beschränkungen, die das Anfüttern vollständig verbieten. Erkundigen Sie sich vor Ort oder an der Stelle, an der Sie den Angelschein für das entsprechende Gewässer lösen.

Fakten

Sportanglervereinigungen:

www.vidaa.dk
www.dmi.dk
www.ribesportsfisker.dk
www.ribe-vesteraa.dk
www.sydfisk.dk
www.sydvestjyds.dk
www.sportsfiskeren.dk
www.sydvestjylland.com
www.vildmedlaks.dk

Wetteraussichten:

www.varde-sportsfiskerforening.dk

Karte von Angelplätzen in Südwestjütland



Esbjerg Turistbureau
Skolegade 33, 6700 Esbjerg
Tel.: +45 7512 5599
E-mail: esbjerg@visitesbjerg.dk
www.visitesbjerg.dk

Rømø Turistbureau
Havnebyvej 30, 6792 Rømø
Tel.: +45 7475 5130
E-mail: romo@romo.dk
www.romo.dk

Vejen Turistinformation
Rådhuspassagen 1, 6600 Vejen
Tel.: +45 7536 2696
E-mail: post@visitvejen.dk
www.visitvejen.dk

Varde Turistinformation
Otto Frellos Plads 1, 6800 Varde
Tel.: +457522 3222
www.visitwestdenmark.com

Ribe Turistbureau
Torvet 3, 6760 Ribe
Tel.: +45 7542 1500
E-mail: info@visitribe.dk
www.visitribe.dk

Tønder Turistbureau
Torvet 1, 6270 Tønder
Tel.: +45 7472 1220
E-mail: info@visittonder.dk
www.visittonder.dk

Fanø Turistbureau
Færgevej 1, 6720 Fanø
Tel.: +45 7026 4200
E-mail: info@visitfanoe.dk
www.visitfanoe.dk

Henne Strand Turistinformation
Strandvejen 415A, 6854 Henne
Strand
Tel.: +45 7528 8670
E-mail: info@vardeet.dk
www.visitwestdenmark.com



Blåvandshuk Fyr Turistinformation
Fyrvej 106, 6857 Blåvand
Tel.: +45 7527 5411
E-mail: info@vardeet.dk
www.visitwestdenmark.com

Oksbøl Turistinformation
Industrivej 18, 6840 Oksbøl
Tel.: +45 7527 1800
E-mail: info@vardeet.dk
www.visitwestdenmark.com



Kiva Grafisk, Esbjerg
Okt. 2010

www.sydvestjylland.com

